

Varianta Flotte SüdWest

Liebe Segelkameradinnen und –kameraden,

aus Sicht der Flotte SüdWest war die Segelsaison 2011 eine sehr erfolgreiche. Mit durchwegs sehr guten Platzierungen in der Jahresrangliste und auf vielen Ranglistenregatten stimmte der sportliche Erfolg. Aber auch als Veranstalter zeigten sich die Vereine im SüdWesten hervorragend aufgestellt, um mit Rekordbeteiligungen von 25 (Reffenthal) bzw. 22 (Linkenheim) Mannschaften professionell umzugehen und alle zufrieden zu stellen.

An dieser Stelle möchte ich als Flottenobmann den Seglerinnen und Seglern meinen Dank aussprechen für Ihr Engagement und Ihre Reiselust zu auswärtigen Regatten und dafür, dass sie wieder einmal wesentlich zum Erreichen der „50“ in der Rangliste beigetragen haben. Mein Dank gilt aber auch allen Helfern in den Vereinen, die die Durchführung der Regatten im SüdWesten erst ermöglicht haben.

Nun möchte ich aber die zweite Saisonhälfte kurz Revue passieren lassen, indem ich mit einem Rückblick auf den Merowinger Cup am Brombachsee beginne. Leider kamen nur 10 Mannschaften an den Start, davon waren 6 aus der Flotte SüdWest. Es wurde im Vorfeld Kritik laut, die Flotte würde die Regatta nicht genügend unterstützen. Was eigene Boote angeht ist sicher Optimierungspotenzial vorhanden, aber es gab auch kaum einen in Frage kommenden Segler aus dem übrigen Deutschland, den ich nicht angemalt oder angerufen habe, um mir dann die verschiedensten Absagen abzuholen. Ich stelle fest, mangelnde Unterstützung aus ganz Deutschland führte zu diesem schlechten Meldeergebnis, möchte aber auch lobend erwähnen, dass Mannschaften von der Möhne, vom Baldeneysee und aus Berlin den weiten Weg nicht gescheut haben. Herzlichen Dank für Euer Erscheinen.

Entgegen der Veröffentlichung in der letzten Info entschloss ich mich in Absprache mit unserem Präsidenten dazu, die Regatta in 2012 auszusetzen. Dafür wird sie in 2013 an Fronleichnam wieder stattfinden und ihr könnt bereits jetzt damit anfangen, euch den Termin freizuhalten bzw. Urlaube o.ä. zu planen.

Ein weiterer Höhepunkt war der Süllrand-Cup, der erneut mit sehr guter Beteiligung nur mit VA 65 ausgesegelt wurde. Hierzu folgt auf den nächsten Seiten ein Bericht unseres Kameraden Andreas Well.

Wie immer stand dann im September die Flottenmeisterschaft im Reffenthal an. Bei einer Meldezahl von 25 Booten hatte die SVM echt alle Hände voll zu tun, die Boote zu kranen und um Hafenbecken unterzubringen. Da lagen sie dann auch – weil Rasmus wieder mal auf Urlaub war. Eine Wertung gab es dennoch, weil alle, inkl. der verzweifelten Wettfahrtsleiterin, auf die Zähne bissen und einmal rund um den See trieben. Zur Regatta selbst könnte Ihr auf den folgenden Seiten einen Bericht von Bernd Zimmermann lesen.

Vom Reffenthal aus ging es dann gleich weiter nach Linkenheim, wo die Boote erst mal von einem heftigen Unwetter davon abgehalten wurden, ins Wasser zu dürfen. Rasmus verausgabte sich, sodass am Regattawochenende auch eher weniger Wind war. Was genau geschah schildert Heike Holle aus Teilnehmersicht in ihrem Bericht. Außerdem könnt ihr euch durch die Bilder einen Eindruck der Veranstaltung verschaffen.

Varianta Flotte SüdWest

Ende Oktober trafen sich dann 34 Seglerinnen und Segler auf der Dordrecht in Mannheim zur Flottenversammlung. Die Weichen für die Saison 2012 wurden gestellt und erste Maßnahmen zur Förderung des Regattasports besprochen und angedacht. So wird es ein Coaching durch erfahrene Segler für interessierte weniger erfahrene Segler geben, ein Termin mit Reparatur-hinweisen und Tipps rund um die Ausrüstung und Instandhaltung der VA sowie ein Vortrag zu den Regattaregeln in Rahmen der Führerscheinausbildung der SVM, an der auch andere Segler teilnehmen können, sind konkret geplant.

Um die Teilnahme an der IDM 2012 in Travemünde zu fördern werden einige die Gelegenheit nutzen, und vor oder nach der IDM noch Urlaub mit ihrem Sportgerät zu machen. Dies wird koordiniert und vielleicht geht ja eine ganze Flotte an der Ostsee auf Reisen.

Ich wünsche hier keine frohen Weihnachten, weil das Heft ja erst im Januar rauskommt. Aber ich wünsche allen eine angenehme und gesunde Überwinterung und ein gutes gesundes und erfolgreiches neues Jahr mit gaaanz viel Lust auf Segeln.

Mit sportlichen Grüßen

Luggi Settele

Varianta-Flotte SüdWest

7. Süllrand-Cup 2011

Am ersten Juliwochenende war es wieder soweit: Die regattabegeisterten 65er Variantas trafen sich an der Dordrecht zum 7. Süllrand-Cup. Inzwischen ist für diese spezielle 65er



Nicolas rüstet zum Angriff!

Regatta kaum mehr Werbung notwendig. Zum 4. Mal durften wir Bernd Korytowski aus Berlin begrüßen und zum ersten Mal Max und Manfred Lenz vom Bostalsee. Insgesamt starteten in diesem Jahr 12 Schiffe. Am Samstag kündigte Wettfahrtleiterin Ulli Malzer 4 geplante Läufe an. Der Wind aus nordwestlichen Richtungen war ideal für den Sandhofener Altrhein. Pünktlich um 14:00 Uhr wurde die erste Wettfahrt gestartet. Kleine

Fluchten mit Wolfgang Katzmarek und Michael Rech zunächst ganz vorne dabei!

Es wurde ein Up and Down Kurs gesegelt. Die Tonne 2 direkt vor der Dordrecht bescherte den zeitweise zahlreichen Zuschauern spannende Situationen hautnah. Ungewohnt für alle Teilnehmer war der bessere Start auf Steuerbordbug.

Insgesamt konnten am Samstag drei Wettfahrten gesegelt werden. Auch bei drei Runden kam das Feld sehr dicht ins Ziel. Als Ausreisser vorne: Bernd Korytowski mit Gisbert Stolp als Vorschoter.

Selbstverständlich gab es das obligatorische „On-water-catering“ nach der ersten Wettfahrt. Die zuverlässigen und eifrig beteiligten Tonnenleger hatten auch diese zusätzliche Aufgabe freudig übernommen.



Vorschoter küsst Steuermann!

Varianta Flotte SüdWest

Zur Stegparty mit Freibier spielte eine Brassband um Wolfgang Sprengel (Vorschoter von Hans Nagel) flotte Weisen.



Spannende Begegnung am Ufer.

Wie in den letzten Jahren servierte eine eingespielte Küchencrew ein fulminantes Abendmenü in drei Gängen. Die Tischdecken und die Vorspeisen verrieten es: es war ein spanischer Abend! Dem spanischen Rotwein wurde dann auch allseits gerne und reichlich zugesprochen. Es wurde für manche dann recht früh . . .

Der Sonntag brachte dann noch einmal eine spannende Wettfahrt mit Höhen und Tiefen. Die Platzierungen veränderten sich dann mit den Streichern noch einmal.

Bernd Zimmermann leitete die Siegerehrung mit einer Erinnerung an Dirk Jacobs ein, der im vergangenen Jahr noch mitsegelte und mit seiner Tochter den Flaggenwettbewerb gewann.

Ulli Malzer hatte die Regatta wie immer souverän und sicher geleitet und übergab den Süllrand-Teller an die Sieger Bernd Korytowski und Gisbert Stolp.

Den 2. Platz errang Andreas Well mit Traudel Well bzw. Gerfried Kröger und den

3. Platz erkämpften Peter und Nicolas Keitz.

Der Vorsitzende der SVM, Klaus Hausmann, bedankte sich bei allen Angereisten und dem Vorbereitungsteam.

Der Süllrand ist inzwischen zu einer festen Institution der SVM an der Dordrecht geworden.

Durch die konsequente Pflege und Ansprache der 65-Segler hat sich diese Regatta fest etabliert.

Hier segeln die ‚Profis‘ der Ks höchstens als Vorschoter oder mit eigener 65er mit. Das ermutigt auch Anfänger mitzusegeln.

Die ‚Kleine Fluchten‘ ist unser Vorzeigeschiff, das in diesem Jahr deutliche Fortschritte im Regattasegeln zeigte.

Erstmals ging das Schiff mit geliehenem Trailer nach Linkenheim zur Leuchtturmregatta auf die Reise und wurde dort 18te von 22 Teilnehmern! Auch das ist ein nachhaltiger Erfolg des Süllrand-Cups Mannheim.



Sieger trotz Gemüse im Wasser.

Varianta Flotte SüdWest

VA-Flottenmeisterschaft am 10./11. September 2011 der Segler-Vereinigung-Mannheim im Reffenthal

Die Beteiligung bei der Attacke im Reffenthal war bereits im Frühjahr schon phänomenal. Diese Begeisterung konnte im Herbst zur Flottenmeisterschaft mit, sage und schreibe, fünfundzwanzig Teilnehmern noch einmal getoppt werden. Vierzehn Mannschaften aus Berlin, Nordrhein-Westfalen, Saarland, Frankfurt und Linkenheim hatten trotz der hohen Kraftstoffkosten die weite Anfahrt auf sich genommen. Dazu gesellten sich dann noch 11 Eingeborene der SVM. Teilweise bildeten sich hier auch vereinsübergreifende Bootsallianzen bzw. Fahrgemeinschaften. Dies beweist trotz des kämpferischen Einsatzes während den Wettfahrten den freundschaftlichen und kameradschaftlichen Umgang in der Varianta-Familie. In diesem Jahr erfreuen sich die Regatten der Flotte SüdWest als die mit den meisten Teilnehmern.

Am **Samstag** sollte bei strahlendem Sonnenschein um 14 Uhr der erste Start erfolgen. Aber was nützt das schönste Wetter, wenn eben der nötige Wind fehlt. Nach Starverschiebung kam gegen 15 Uhr mit einem aufkeimenden Lüftchen Bewegung in die Truppe. Diese Hoffnung musste nach allgemeinem Auslaufen aber schnell wieder begraben werden. Zurück am Steg dann wieder Sonnen, Fachsimpeln, Klönen, Quatschen und Erzählungen vom letzten Segeltörn. Endgültig kam dann ab 18 Uhr nach all dem „Stress“ das erlösende Signal und der Übergang zur kollektiven Gau-menpflege.

Sonntag um 10 Uhr im Reffenthal - Wetter sonnig, Wind 2 Beaufort.

Um die Preisverteilung wie im vergangenen Jahr nicht mittels Paddel-Wettbewerb zu entscheiden, blies die erfahrene Regattaleitung unter Ulrike Malzer schnell zum Start. Leider schloss Rasmus sehr bald wieder die Tür. Es blieben nur noch punktuelle Windfetzen übrig die den Regattaverlauf zu einem absoluten Glücksspiel werden ließen.



Varianta Flotte SüdWest

Aber immer noch besser als Paddeln. Viel wichtiger war die tolle Gastfreundschaft, der gemütliche Abend und der Spaß mit guten Freunden, den wir zusammen an den beide Tagen erlebten. Gewinner der Regatta wurden Luggi und Nadine Settele, die beste 65er wurde von Claudia Thrun und Martina Schreier auf einen beachtlichen 9. Platz gefahren.

Nach der Regatta ist bekanntlich vor der Regatta. Und so machte sich eine große Anzahl aus der Regatta-Karawane mit der Hoffnung auf besseren Wind für das nächste Wochenende auf den Weg, so mal um die Ecke, nach Linkenheim. Auch hier roch die voraussichtliche Anzahl der Teilnehmer sehr rekordverdächtig. Ein Extra-Trailerservice ermöglichte auch Nicht-Slippern dort die Teilnahme.



Bernd Zimmermann

Varianta-Flotte SüdWest

Rundum-Sorglos-Paket am Linkenheimer Leuchtturm

An dem Wochenende 17./18. September fand in Linkenheim bei Bruchsal die dies-jährige Leuchtturm-Regatta statt.

Und wie das so ist bei den Regatten im SüdWesten: es war ein erlebnisreiches Wochenende, das genau genommen sogar schon am Sonntag vorher begann:

Um auch solche Varianta-Segler zur Teilnahme zu verführen, die mangels Sliptrailer auf einen Kran angewiesen sind, wurden schon am Wochenende vorher geeignete Gefährte ins Reffenthal geschleppt. Nachdem die Regatta dort beendet war, ging es sofort nach Linkenheim. Glückliche, die als erste dort ankamen und ihr Boot gleich zu Wasser lassen konnten: Der im Reffenthal vermisste Wind wollte sein Können beweisen, eine Unwetterfront mit schweren Gewitterböen zog auf und verhinderte damit, dass andere bereitstehende Boote in ihr Element gebracht werden konnten. Vom Vereinsheim aus wurde ängstlich beobachtet, wie eine Jolle von ihrem Trailer gekippt wurde und alle hofften, dass die schon an der Slipanlage bereitstehende Varianta von diesem Schicksal verschont bleiben würde. Ein Erlebnis wie an der Nordsee, die Brandung, die Gischt auf dem See und die am Steg hoch springenden Boote zu beobachten. Wie gut, dass es hier einen Leuchtturm gibt.

Um es kurz zu machen: Alles ging gut, das Slippen der ankommenden Boote wurde vertagt auf das Regattawochenende. Und da gab es dann auch viel zu tun: immerhin gingen 22 Variantas an den Start auf dem kleinen See!

Das Wetter war leider dann etwas durchwachsen, Flaute wechselte mit drehenden Winden und Gewitterböen ab, auch der eine oder andere Regenschauer war zu verzeichnen. Trotzdem schaffte es Ulrike in gewohnt umsichtiger Weise, 3 Wettfahrten durchzuführen.

Zum „Rundum-Sorglos-Paket“ in Linkenheim gehörte auch dieses Mal wieder die hervorragende Verpflegung, angefangen mit einem leckeren Eintopf für die, die am Freitagabend anreisten, über das umfangreiche Frühstücksbuffet und, last but not least, das große Menü am Samstagabend. Alleine schon dafür lohnt der Ausflug an den Rohrköpfeelsee!

Am Sonntag stand dann auch wieder ein mobiler Kran zur Verfügung, so dass alle auswärtigen Crews nach Siegerehrung und gemütlichem Ausklang bei Kaffee und Kuchen die Heimreise antreten konnten.

Vielen Dank an Alle, die an Organisation und Durchführung beteiligt waren, ihr setzt Maßstäbe!

Heike Holle

Zum Jahresbericht der Flotte Südwest für das Jahr 2011

Und hier noch ein paar unsortierte und nicht erklärte aber umso schönere Bildchen aus dem Südwesten :













Ende der Bilderserie

